

# Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

---

24. September 2013

Nr. 2013-565 R-151-14 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat zum Kreditbeschluss für die Erweiterung der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule zu einem Aufenthaltsraum

## **A Zusammenfassung**

*Am 15. April 2012 lehnte das Urner Volk ein Kreditbegehren für Investitionen an der Kantonalen Mittelschule mit 4'719 Ja zu 5'133 Nein ab. Das damalige Projekt umfasste im Wesentlichen zwei Investitionen: Die Erweiterung der bestehenden Cafeteria zu einem Aufenthaltsraum für 600'000 Franken und die Schaffung eines multifunktionalen Raums durch Ausbau und Sanierung des Dachgeschosses im Altbau der Kantonalen Mittelschule Uri für 2,8 Mio. Franken.*

*Am 20. März 2013 erklärte der Landrat eine Motion von Landrätin Patrizia Danioth Halter, Altdorf, zu Aufenthaltsraum und Studierarbeitsplätze an der Kantonalen Mittelschule Uri, mit 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung als teilweise erheblich. Damit wurde der Regierungsrat beauftragt, dem Landrat ein überarbeitetes Projekt zur Erweiterung der Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule zu einem Aufenthaltsraum auszuarbeiten.*

*Mit dem vorliegenden Bericht beantragt der Regierungsrat dem Landrat für die Erweiterung der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule zu einem Aufenthaltsraum einen Verpflichtungskredit im Umfang von 700'000 Franken zu bewilligen und die Motion Patrizia Danioth Halter als materiell erledigt abzuschreiben.*

## INHALTSVERZEICHNIS

A	Zusammenfassung .....	1
B	Ausführlicher Bericht.....	3
1.	Ausgangslage .....	3
2.	Einführung des Fachzimmersystems.....	4
3.	Erweiterung der bestehenden Cafeteria zu einem Aufenthaltsraum .....	5
4.	Zeitplan .....	6
	Antrag .....	6
	KREDITBESCHLUSS für die Erweiterung der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule zu einem Aufenthaltsraum (vom ...) .....	1

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN

Tabelle 1	Kosten der Erweiterung der bestehenden Cafeteria zu einem Aufenthaltsraum.	6
-----------	--	---

## **B Ausführlicher Bericht**

### **1. Ausgangslage**

Am 17. Juni 2007 hat das Urner Volk einer Kreditvorlage für Investitions-, Renovations- und Unterhaltsarbeiten an der Kantonalen Mittelschule Uri, verbunden mit der Umstellung auf das Fachzimmersystem, zugestimmt. Nebst den notwendigen Umbauarbeiten enthielt die Kreditvorlage auch den Neubau eines multifunktionalen Raums im Umfang von 1 Mio. Franken.

Die Arbeiten für die Umstellung auf das Fachzimmersystem konnten termingerecht und im Rahmen des bewilligten Kredits realisiert werden. Auf das Schuljahr 2008/2009 konnte an der Kantonalen Mittelschule das Fachzimmersystem eingeführt werden. Es hat sich aus Sicht der Beteiligten bewährt.

Anders verhielt es sich mit dem geplanten multifunktionalen Raum. Die Ausarbeitung des Detailprojekts zeigte, dass mit dem vom Volk bewilligten Kredit von 1 Mio. Franken der geplante Raum nicht sinnvoll realisiert werden konnte.

Der Regierungsrat liess in der Folge unter Beizug eines externen Experten die Raumsituation an der Kantonalen Mittelschule vertieft prüfen und gestützt darauf verschiedene Varianten ausarbeiten. In der Folge bewilligte der Landrat mit Beschluss vom 14. Dezember 2011 folgendes Bauprojekt:

- Erweiterung der bestehenden Cafeteria zu einem Aufenthaltsraum für 600'000 Franken.
- Sanierung und Umgestaltung der Bibliothek und Schaffung von zusätzlichen Studier- und Arbeitsplätzen für 300'000 Franken.
- Schaffung eines multifunktionalen Raums durch Ausbau und Sanierung des Dachgeschosses im Altbau, Einbau eines behindertengerechten Lifts und Verbesserung der Fluchtwege für 2,8 Mio. Franken.

Das Bauprojekt beinhaltete (nebst den gebundenen Ausgaben) einen Verpflichtungskredit im Umfang von 2 Mio. Franken.

Das Urner Volk lehnte in der Folge am 15. April 2012 das Kreditbegehren mit 4'719 Ja zu 5'133 Nein ab.

Am 20. März 2013 erklärte der Landrat eine Motion von Landrätin Patrizia Danioth Halter,

Altdorf, zu Aufenthaltsraum und Studierarbeitsplätze an der Kantonalen Mittelschule Uri mit 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung als teilweise erheblich. Damit beauftragte der Landrat den Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Vorlage.

## **2. Einführung des Fachzimmersystems**

Im Zuge der Renovation im Jahr 2008 wurden die Klassenzimmer zu Fachzimmern umgestaltet und es wurde eine Reihe von Gruppenarbeitsräumen geschaffen. Beim Klassenzimmersystem bleibt die Klasse für die Mehrzahl der Stunden im selben Raum, beim Fachzimmersystem wechselt die Klasse das Zimmer zur entsprechenden Fachlehrperson. Zusammen mit diesem Systemwechsel wurde die technische Infrastruktur der einzelnen Schulzimmer verbessert: Jedes Zimmer wurde ans Schulnetz und ans Internet angeschlossen und mit PC und Beamer ausgerüstet. Dies ermöglicht einen zeitgemässen und methodisch vielfältigen Unterricht. Während einer Unterrichtssequenz können umgehend auf elektronischem Weg über Internet Informationen abgerufen werden. Der fixe Standort der einzelnen Fächer in Fachzimmern verstärkt nicht nur die Identität des Fachs, sondern verbessert auch die Kommunikation zwischen den Lehrpersonen der einzelnen Fachschaften, da die Fachzimmer auf dem gleichen Stockwerk oder in der gleichen Gebäulichkeit liegen.

Die Schülerinnen und Schüler vermissten anfänglich den Kontakt mit den Nachbarklassen von früher, schätzen aber ebenfalls die neuen Möglichkeiten im Unterricht. Der Einsatz multimedialer Hilfsmittel bereichert und ergänzt inzwischen selbstverständlich auch die Vorträge und Referate der Schülerinnen und Schüler. Die mediale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler wird somit immer mehr zum Teil des Schulalltags. Als wesentlichen Nachteil mussten die Schülerinnen und Schüler den Verlust des Klassenzimmers als Begegnungsstätte und Aufenthaltsraum in Kauf nehmen.

Fazit: Das neue Fachzimmersystem an der Kantonalen Mittelschule Uri hat sich sehr gut bewährt. Die Umstellung auf das Fachzimmersystem bedingt nun aber noch die Schaffung eines Aufenthaltsbereichs für die Schülerinnen und Schüler. Aus den in der Ausgangslage dargelegten Gründen konnte aber der vorgesehene Umbau der Cafeteria nicht realisiert werden.

Die Schaffung von Aufenthalts- und Studienräumen für die Schülerinnen und Schüler nach der Umstellung auf das Fachzimmersystem ist folglich notwendig. Im Rahmen von Unterhaltsarbeiten und dem Ausbau der Bibliothek wurden zwar weitere Verbesserungen erzielt (beispielsweise durch Einrichtung eines WLAN), diese genügen aber nicht. Ein

Aufenthaltsraum ist nach wie vor ein dringendes Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler und der Kantonalen Mittelschule Uri.

### **3. Erweiterung der bestehenden Cafeteria zu einem Aufenthaltsraum**

Die heutige Cafeteria wird sehr rege benutzt, ist aber dem jeweiligen Schüleransturm in der Pause nicht gewachsen. Es ist nur ein kleiner Pausenkiosk vorhanden. WC-Anlagen fehlen. Die Cafeteria kann für ausserschulische Veranstaltungen schlecht genutzt werden, weil die sanitären Einrichtungen fehlen. Mit der vorgeschlagenen Erweiterung Richtung Süden kann ein leistungsfähiger Pausen- und Aufenthaltsraum geschaffen werden. Die lichte Raumhöhe des Anbaus beträgt 3,80 Meter, gegenüber lediglich 2,75 Meter im bestehenden Pausenraum. Durch den Einbau von Oblichtbändern mit Lüftungsflügeln kann auf eine mechanische Lüftung verzichtet werden. Im Sommerhalbjahr lässt sich die Südseite mit Hebeschiebetüren gegen den bestehenden Pausenplatz öffnen.

Mit der entsprechenden Möblierung und dem Einbau eines zweiten Notausgangs wird ein eigentlicher Pausen- und Erfrischungsraum für 100 bis 160 Schülerinnen und Schüler zum einen, aber auch ein Raum für freie Gruppen- oder Einzelarbeit geschaffen. Mit einer WLAN-Versorgung können die Schülerinnen und Schüler via privater Laptops ins Internet gelangen. Mit dem Einbau einer invalidengerechten WC-Anlage kann der Raum multifunktionaler genutzt werden.

Die bestehende, sehr knapp bemessene Pausenkiosksituation wird räumlich vergrössert und die Buffetablage ausgebaut, was zu einem späteren Zeitpunkt auch die Nutzung als Fassstrasse bei einem allfälligen Mittagslunch in Form von Catering erlaubt.

In der Nähe der WC-Anlagen werden Snack- und Getränkeautomaten platziert sowie zwei bis drei Mikrowellengeräte und ein Kühlschrank für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt.

Die erweiterte Cafeteria kann neu auch für ausserschulische Zwecke, wie Klassen- und Sportanlässe usw., zur Verfügung gestellt werden. In Kombination mit dem nach wie vor vorhandenen Gartensitzplatz und der Wiese ergibt sich ein idealer Treffpunkt für die Schülerschaft. Die erweiterte Cafeteria mit WLAN und eventuell Informationsmonitoren bildet zusammen mit dem Garderobenpavillon einen räumlichen Schulmittelpunkt.

Durch die Nichtrealisierung des Projekts "Schaffung eines multifunktionalen Raums durch Ausbau und Sanierung des Dachgeschosses im Altbau" fallen Synergien weg. Die Mehrkosten von 100'000 Franken gegenüber dem früheren Projekt Erweiterung der

bestehenden Cafeteria entstehen insbesondere durch zusätzliche Mobiliarbeschaffungen, zusätzliche elektrische Installationen (Beleuchtung, Multimedia, usw.) und den Einbau eines Invaliden-WC.

Die nachstehende Tabelle 1 enthält eine Übersicht über die Kosten der Erweiterung der bestehenden Cafeteria. Diese betragen 700'000 Franken. Es handelt sich um neue Ausgaben.

**Tabelle 1**  
**Kosten der Erweiterung der bestehenden Cafeteria zu einem Aufenthaltsraum**

<b>BKP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>KV-Summe</b>
<b>0</b>	<b>Grundstück</b>	<b>Fr. 1'000</b>
<b>1</b>	<b>Vorbereitungsarbeiten</b>	<b>Fr. 1'000</b>
<b>2</b>	<b>Gebäude</b>	<b>Fr. 583'000</b>
21-22	Rohbau 1+2	Fr. 202'000
23-25	Haustechnikanlagen	Fr. 203'000
27-29	Ausbau 1+2 und Honorare	Fr. 178'000
<b>4</b>	<b>Umgebung</b>	<b>Fr. 10'000</b>
<b>5</b>	<b>Baunebenkosten/Unvorhergesehenes</b>	<b>Fr. 35'000</b>
<b>9</b>	<b>Ausstattung (Möblierung)</b>	<b>Fr. 70'000</b>
<b>Total Cafeteria</b>		<b>Fr. 700'000</b>

#### 4. Zeitplan

Folgender zeitlicher Ablauf bis zum Bezug des Aufenthaltsraums ist vorgesehen:

Kreditbeschluss durch Landrat:	November 2013
Baubewilligungsverfahren:	Frühling 2014
Bauausführung:	Juli bis Oktober 2014
Bezug Aufenthaltsraum:	November 2014

#### Antrag

Gestützt auf diese Überlegungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kredit zur Erweiterung der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule Uri zu einem Aufenthaltsraum, wie er im Anhang enthalten ist, wird beschlossen.

2. Die Motion Patrizia Danioth Halter, Altdorf, zu Aufenthaltsraum und Studierarbeitsplätze an der Kantonalen Mittelschule Uri wird als materiell erledigt vom Protokoll abgeschrieben.

#### Anhang

- Kreditbeschluss für die Erweiterung der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule zu einem Aufenthaltsraum

#### Beilage:

- Planbeilagen vom 10. September 2013

## **KREDITBESCHLUSS**

### **für die Erweiterung der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule zu einem Aufenthaltsraum**

(vom ...)

Der Landrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 25 Absatz 2 Buchstabe c Kantonsverfassung<sup>1</sup>

beschliesst:

#### **I.**

Für den Ausbau der bestehenden Cafeteria an der Kantonalen Mittelschule wird ein Verpflichtungskredit von 700'000 Franken bewilligt (Zürcher Baukostenindex: Stand 1. April 2013 101.8 Punkte, Basis 1. April 2010 100.0 Punkte).

#### **II.**

Der Regierungsrat wird ermächtigt, teuerungsbedingte Mehrausgaben zu beschliessen.

#### **III.**

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum. Er tritt nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist oder am Tag nach der Annahme in der Volksabstimmung in Kraft.

Im Namen des Landrats

Der Präsident: Dr. Toni Moser

Die Ratssekretärin: Kristin Arnold Thalmann

---

<sup>1</sup> RB 1.1101